

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate ebenfalls 2 Mark, für ein Jahr 4 Mark, für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Abnahme verantwortlich: Otto Denkel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zehnter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie bei unseren Annoncenstellen mit allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Expositionen: Morgenblätter 12, Gr. Ulrichstr. 47.

Nr. 243.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 18. October

1876.

3 u den Urwahlen.

Am Freitag, d. 20. October, werden im gesammten Umfang der preussischen Staaten die Urwähler zusammenzutreten, um die Wahlmänner zu wählen, die eine Woche später, am 27. October, die Abgeordneten zu wählen beufen sind.

gebort eines sechsmonatlichen Waffenstillstands abgelehnt. Serbien sagt, es sei der Türkei nicht um Frieden zu thun, welcher ja jederzeit auf der Grundlage des Zustandes vor dem Kriege abgeschlossen werden könne.

In Rußland sagt man, Serbien und Montenegro verstanden einen so ausgedehnten Waffenstillstand nicht auszubalten und außerdem würde die Ungewißheit der Zustände in Bezug auf Handel und Verkehr schwer auf Europa lasten.

In Rumänien sind durch Erlass des Kriegsministeriums alle wehrfähigen Männer vom 18. bis 57. Lebensjahre aufgeführt worden, sich bereit zu halten, zur Fahne einberufen zu werden.

In Griechenland ist die kriegerische Aufregung im Steigen. Alle Städte veranlassen Meetings, um freiwillige Bataillone für die Bewaffnung der Nation zu organisieren.

In Serbien ist die Sache ernst und hat den Diktator Giliat in Konstantinopel anzufragen, sofort die diplomatischen Beziehungen abbrechen und keine Hilfe zu fordern, falls die Türkei fortwährend Schwermüdigkeit macht.

Deutsches Reich.

Dem „Oberstleut. Angeiger“ zufolge wird der Kaiser mit dem Kronprinzen am 9. November c. Abends 7 Uhr 20 Min. mittelst Extrazuges von dem großen Jagden in Pless eintreffen.

Wie der „Kön. Z.“ von Berlin aus telegraphisch wird, denkt Fürst Bis marck, der sich nach den neuesten Nachrichten aus Barzin woher befindet als fast Jahren, für jetzt noch nicht daran, sein Exilium zu verlassen.

Nach derselben Quelle soll der Reichszugler eine kräftige Depesche in Eisenbahn-Angelegenheiten erlassen haben, die zunächst an Sachsen und Baiern gerichtet ist, aber auch anderwärts mitgeteilt sein wird.

Am Sonntag sind Handelsminister Dr. Achenbach und Ministerialdirector Jacobi von ihrer Reise nach München zurückgekehrt. Beide haben dieselbe außer der Kunstausstellung noch das Nationalmuseum und die polytechnische Schule eingesehen.

Die einzige Partei, welche im Lande, und namentlich in Berlin, schon seit Monaten nach Kräften für die Reichstagswahlen agitirt, ist die socialdemokratische. In Berlin gebt sie dieses Mal im sechsten Wahlbezirk einen der übrigen durchzubringen, zu diesem Zweck sind eine Anzahl Socialisten in den sechsten Wahlbezirk gezogen.

Politische Uebersicht.

Vom montenegrinischen Kriegsschauplatz verläutet, daß Peto Paolovic am 13. d. mit einer 4000 Mann starken Besatzung von Insurgenten die Belagerung von Bilet begonnen hat.

In Constantinopel hat die Regierung mit ihrer Schlanheit wenig Glück gehabt. Wenn sich die neuesten Nachrichten bestätigen, so hat sowohl Rußland als Serbien das An-

drängen sich zu viele durcheinander — nirgends hatte die Erinnerung haften wollen. Jetzt, wo der Schläfer eine andere Stellung eingenommen und das Licht der Lampe heller auf ihn fiel, betrachtete Reinhold wieder mit erhöhter Theilnahme das Gesicht, das ihm so sonderbar bekannt vorkam: die wohlgebildete, dem kurzen feinen braunen Haar umrahmte Stirn, die feine gerade Nase, die zierlichen Lippen mit dem dunklen weichen Wärtchen, das etwas längliche, scharf gemeißelte Kinn — und nun wußte er, wo und wann er dies Gesicht, schöner freilich und lieblicher, zum letzten Male gesehen!

Der in der grauen Joppe hatte die Augen geöffnet und mußte seinerseits den Reisesgefährten mit einem gleichförmigen Blick, drehte dann den Kopf nach der Seite, wandte ihn aber alsbald wieder um und sagte:

Baron! ich sollte meinen, wir müßten uns schon sonst begegnet sein.

Es geht mir ebenso, erwiderte Reinhold höflich; aber mein Gedächtniß läßt mich im Stich.

In der Campagna wiederholt. Das war auch mein erster Gedanke.

Willehelt, daß der Name nachhilt: Ottomar von Werben, Secondelieutenant in . . . Regiment Nr. 19.

Ein freudiger Schreck durchzuckte Reinhold: Referendulieutenant Reinhold Schmidt. — Ich habe die Ehre gehabt, dieser Tage mit einem General Ihres Namens und seiner Fräulein Tochter auf dem Dampfer von Stettin nach Sundin zusammenzutreffen.

Waren mein Vater und meine Schwester, sagte Ottomar — in der That merkwürdig! sehr!

Er hatte sich wieder in die Ecke sinken lassen, aus welcher er sich mit höflicher Verbeugung erhob. — Der Referendulieutenant löst dem Gabelieutenant nur ein mögliches Interesse ein, sprach Reinhold bei sich.

Er würde unter anderen Umständen gewiß das Gespräch, das der Andere so bald abgebrochen, nicht wieder aufnehmen haben. Hier wurde es ihm nicht schwer, eine Ausnahme zu machen.

Ich hoffe, daß der Herr General und das gnädige Fräulein sich wohl befinden, begann er von neuem.

Gewiß, ohne Zweifel! sagte Ottomar, — das heißt, offen gestanden — ich habe sie, als ich vorgestern Abend nach Hause kam, eigentlich nur sehr flüchtig gesehen; seit gestern Morgen auf Urlaub — zur Jagd — auch Jäger?

Ich kann nicht sagen, ob ich Jäger bin, trotzdem ich Gelegenheit hatte, einige ungewöhnliche Jagden mitzumachen.

Ungewöhnliche Jagden? Das heißt: für den Europäer ungewöhnliche; ein Seemann — Sie sind Seemann?

Zu dienen — ein Seemann, wollte ich sagen, kommt ja wohl ein und das andere Mal in die Lage.

Das interessirt mich, das müssen Sie mir erzählen; die Jagd ist meine einzige Passion!

Ottomar hatte sich einen Platz näher zu Reinhold gesetzt und blickte ihn mit dem braunen Augen so neugierig fragend an — diese Augen hatten es leicht, Reinhold eine Antwort zu entlocken.

So erzählte er denn, was ihm auf einer Büßelsjagd in den Pratrien von Kanjas und auf einer Tapirjagd in Ceylon begegnet war, während Ottomar aufmerksam zuhörte und nur hier und da einen ungeschicklichen Ausdruck zeigte, oder eine nähere Aufklärung über einen Punkt erbat, der ihm dunkel geblieben oder besonders wichtig schien.

Das war famos, rief er zuletzt, das muß ein capitaler Schütze gewesen sein, der — Dingda — der Engländer — Dr. Entschon; aber Sie können auch nicht schlecht schießen — freilich, als Soldat! — a propos, wissen Sie immer noch nicht, wo wir uns getroffen haben? Es kam eigentlich nur in Orleans gewesen sein; denn das ist meines Schießens das einzige Mal, das mein Regiment mit dem Ihrigen in unmittelbarem Contact genommen —

Und in Orleans ist es gewesen! rief Reinhold — vielmehr bei Orleans; auf einer combinirten Wache, zu der andere beiden Regimenter die Mannschaften stellten. Und eine lustige Wache war's — dann Ihr liebenswürdigen Gesellschaft mit demnigen Caes. Wie ist es möglich, daß ich nicht in diesen Tagen der Sache und des Namens nicht erinnert habe! Jetzt fällt mir Alles wieder ein: es kamen hiernach noch mehrere Ihrer Kameraden, ein Herr von Wallbach —

Sturmfluth.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

(Fortsetzung.)

Nur, als bei einer Biegung des Pfades der Wald sich plötzlich auseinanderthat und das Meer, sein geliebtes Meer, zwischen dem zum Strande niedersteigenden Walde im hellen Morgenjonnemittag hervorblitzte, da breitete er die Arme aus und rief: „Dir bleib' ich treu — alle Zeit!“

Und dann lachte er des Doppelsinnes seiner Worte, lustig, wie ein Schallmaße, und sprang den steilen Pfad hinauf, als ob er Flügel hätte!

Zweites Buch.

Die letzte Station, meine Herren! darf ich um die Billets bitten? Reinhold reichte dem Schaffner das Billet und warf einen Blick auf den schlafenden Reisesgefährten. Der aber regte sich nicht.

Mein Herr, darf ich um ihr Billet bitten? sagte der Schaffner in lauterem Ton.

Der Schläfer richtete sich auf: Ach so! — Er griff in ein Seitenfächchen seiner grauen Joppe, gab das Gefordert, lehnte sich in seine Ecke zurück und schien bereits wieder eingeschlafen, als der Zug sich in Bewegung setzte.

Schon vorhin, als der Herr einstieg — es war auf der dritten Station, und ein paar andere Herren in Jagdflummeln hatten ihn bis an den Wagen begleitet und in etwas flüchtiger Weise sich von ihm verabschiedet — war es Reinhold einmal gefahren, als ob er die helle, elastische Gestalt schon einmal gesehen, als ob er die hell übermüthige Stimme schon einmal gehört haben müßte. Daß der Herr ein Officier sei, war ihm aus dem Gespräch mit den Jagdgenossen klar geworden; aber vergebens durchstöberte er seine Campagne-Erinnerungen, die ihn wohl am ersten auf die rechte Spur bringen mochten: — das Buch war zu bunt, der Gestalten

Bermischtes.

Die Deutsche und Oesterreichische werden in der Londoner ... folgende interessante Bergwerke anzeilen: Erster sind ...

berühmten bismuthen Polzeisenerz erfinden, um ihre feine ... handhaben oder ohne Schutzmittel lassen Männer zu finden ...

Warenversteigerung in Halle am 17. October.
Wollen, 1000 Kilo, heute schwaches Angebot, aber bei Qualität ...

Ein wichtiger Erfindung. Ein Deutscher, Jakob ... hat ...

Todesfälle.
In Hildburghausen starb am 16. October der Kammerer ...

Verlin, 16. October. Verlost über Butter und Eier von ...

Ein vorzüglicher Veredler. Im Mai d. J. trafen ...

Vereine und Versammlungen.
Zu dem in Breslau tagenden vierten Verbandstag ...

Wetter.
Verlin, 15. Oct. Bei der heute fortgesetzten Ziehung ...

Das Hebräer-Verlag. Der französische Gelehrte am ...

Streitverdict von G. Wagner n. Cohn.
Halle, 17. October 1876.
Breite bei wenig Angebot und ruhigem Geschäft unverändert ...

Verlin, 15. Oct. Bei der heute fortgesetzten Ziehung ...

Der Herr neben Malaise, der schönen Vertha gegenüber. Er ...

Halle aufsteigen ist, um Apfelsinen zu kaufen, mit lauter ...

Im Restaurant der Wartburg wird ausserordentlich und dann ...

Der Herr aber, dessen Alter wir auf 30-35 Jahre schätzen, ...

In Zerringen ist Mittagstafel. Der Rittermeister reidht ...

Der Herr aber, dessen Alter wir auf 30-35 Jahre schätzen, ...

Madame Cohn, die noch Niemand genannt hat „gnädige ...

Das hat sich der Herr eine Cigarette an, Max aber thut ...

Das hat sich der Herr eine Cigarette an, Max aber thut ...

Das trüff ich ja sehr zu meinem Glück, sagt der galante ...

Das hat sich der Herr eine Cigarette an, Max aber thut ...

Das hat sich der Herr eine Cigarette an, Max aber thut ...



Geschäfts-Eröffnung.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze

Poststraße Nr. 8

ein **Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe** eröffnet haben.

Es wird unser Bestreben sein, die in unserer Branche vorkommenden Neuheiten einzuführen und liefern wir bei guter Waare, aufmerksamer Bedienung, die billigsten Preise in sämtlichen Artikeln zu.

Bei eintretendem Bedarfe **completter Kücheneinrichtungen, sowie einzelne Gegenstände** bitten wir um Zuvwendung Ihrer geschätzten Aufträge.

Halle a.S.

Hochachtungsvoll ergebent

A. L. Müller & Co.

Gardinen.

Mein großes Lager von Mull-, Sieb-, Gaze- und Zwirn-, Mull- mit Tüll-, ganz Tüll- und engl. Tüll-Gardinen halte zu auffallend billigen Preisen empfohlen.

Loeser Cert, Poststraße 10.

Zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison empfehle ich mein Lager von **Filzhüten für Damen und Kinder,** garnirt und ungarnt.

Facons, Blumen, Federn, Bänder, Sammet, Tulle und Spitzen, sowie sämtliche Putzartikel in reichster Auswahl.

Hochachtungsvoll **Bruno Weber, Saachstädt.**

Gr. Ulrichsstr. 20. **Carl Keuntje,** gr. Ulrichsstr. 20. fertigt **Puschel-Fransen** zu jedem Kleide passend, an, à Meter 8, 10 bis 12 Fr. .

Zugleich erhalten 4 bis 5 Mädchen bei mir Beschäftigung. gr. Ulrichsstr. 20. **Carl Keuntje,** gr. Ulrichsstr. 20.

Petronen und Munition



W. Tornau, Büchsenmacher, Halle, Thalgaſſe 1, empfiehlt seine seit Jahren anerkannt gut schießenden Gewehre verschiedener Systeme, Teschings, Revolver. — Lager von Lefaucheux und Lancaster-Pässen, dergleichen nach System v. Dreyse und Leschner. Garantie selbstverständlich.

Hochachtungsvoll

Nähmaschinen.

Die vorzüglichsten aller Deutschen Singer-Maschinen, welche sowohl in ihrer Leistung, praktischer Bauart, wie auch höchster Eleganz sich vor vielen Fabrikaten auszeichnen, empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende zu billigen normierten Preisen

H. Schuster, Mechaniker, Kl. Ulrichstraße 26. Reparaturen werden sachkundig an jeder Art von Nähmaschinen billig und pünktlich ausgeführt. Der Obige.

Säcke

in großen und kleinen Posten verkauft billigt **Albin Barth, Säcke-Fabrik,** Martinsgasse 10.

Zwanzig Mark Belohnung erhält der Wiederbringer des am Montag den 9. October Vormittags von Weesenlaublingen in der Richtung nach Belleben entlaufenen großen schwarzen Hundes (Neufundländer Race), langhaarig, auf den Namen „Vord“ hörend, in der **Saline Laublingen bei Alleben a. S.**

Mobiliar-Auction in Merseburg. Sonnabend den 21. Oct., früh vor 9 Uhr an sollen im Saale des hiesigen Rathstellers aus der Kaufmann Schenke'schen Concursmasse: ein Pianino, einige Stuhls, Mahagoni- und andere Möbel, Bettstellen, Matratzen, versch. Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche u. einiges Hausgeräth meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Merseburg, den 15. October 1876.

Die gerichtliche Concursverwaltung.

Herren-Hüte.	Damen-Hüte.
Pelzgarnituren für Damen u. Kinder	
Kinder-Hüte.	Putzartikel.
Hutfabrik Rudolph Sachs & Co., gr. Ulrichstr. 55.	

Hutfabrik von **August Berger.** Reparaturen von Filz- und Seidenhüten für Damen, Herren und Kinder werden schnell und sauber ausgeführt.

Annoncen-Annahme für den Inseratenthail des **Berliner Adressbuches,** welcher außer als Anhang desselben in einem Separat-Abdruck gebunden in allen Hotels, Restaurants, Conditoreien, Bahnhöfen zc. ausgelegt wird, durch die **Annoncen-Expedition** von **M. Triest, neue Promenade 14, 1.**

Böhmische Braunkohlen

empfehle angelegentlich und offerire solche wie folgt:

Prima Stückkohlen	40	159	für Wagen von
„ Mittelkohlen I.	33	153	10,000 Kilogr.
„ do. II.	23	143	oder 200 Ctr.
„ Nusskohlen	11	132	

Fracht bis Bahnhof Halle Mk. 92. —. 200 Ctr. Die Fracht nach jeder beliebigen Station werde auf gefl. Anfragen bereitwilligst aufgeben. Bestellungen in einzelnen Fuhren werden promptest und billigst ausgeführt. **Gustav Mann jun.,** Alleiniger Vertreter des Kohlen-Industrie-Vereins in Wien.

Im Verlage von Richard Mühlmann in Halle a/S. ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen: **Fuchs, Carl Rod., Schriftgemäße Predigtentwürfe** über die epist. lischen Festen des kirchlichen Jahres, mit Benutzung der vorzüglichsten Kanzelredner. Zweite umgearbeitete Auflage. Gr. 8. Preis 9 M. 60 Pf. — **Schriftgemäße Predigtentwürfe** über freie Texte für die Festzeiten und die wichtigsten Abschnitte des Kirchenjahres, mit Benutzung der vorzüglichsten Kanzelredner. Preis 3 M. 60 Pf. **Sibig, E.,** Auf daß der Vater geehrt werde in dem Sohne. Sechzehn Predigten über freie Texte (vorzugsweise über die Festzeiten). Preis 2 M. **Mathusius, Marie,** Langenstein und Boblingen. Erzählung. Siebente Auflage. Preis 2 M. 40 Pf. In Leinwand gebunden 3 M. — **Knecht eines armen Fränklers.** Min. Ausg. Erste Auflage. Preis 1 M. 80 Pf. — **Eleg.** in Leinwand gebunden mit Goldschm. 2 M. 60 Pf. **Zahn, D. Adolph,** Das Gesetz Gottes nach der Lehre und der Erfahrung des Apostel Paulus. Broschirt 2 M.

Neue Sendung Monogramme

W. J. R. L. R. C. R. M. zum Wäsche-Bezeichnen. **Kupfer-Schablonen** Buchstaben, Zahlen, Languetten u. Eckstücke

Stadt-Theater.

Mittwoch den 18. October 1876. 21. Vorstellung im 1. Abonnement.

Festspiel

zum Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit uneres allergnädigsten Kronprinzen **Friedrich Wilhelm von Preußen** Scene in 1 Aufzuge v. Gottfr. Wallhoff

Prinz Friedrich.

Schauspiel in 5 Acten von H. Laube

Mamsell Angot.

Große komische Operette von Lecocq

Sohen Genuß

für jeden Gebildeten, angenehmste Unterhaltung für Jedermann bietet z. B. „Hotel zum Kronprinz“

Glas-Photographie Kunst-Ausstellung

täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Entree 75 S. — 6 Ritters zur 4. Ettervlos.-Vert. zu ganz realen Preisen.

Gröbers.

Zur **Kirmess** Montag den 28. October laßt zum Ball ergebenst ein (H. 52651) **Wttw. Hoffmann.**